

Josef Seiler

Der verschwundene Priester

(1861)

Rings erstiegen sind die Wälle,
Rings erbrochen sind die Pforten;
Siegreich dringt Mahoma's Raubschaar
In die Hallen Constantins.
5 Bald wird nun der Halbmond funkeln
Von den Kuppeln deiner Tempel,
Von den Zinnen deiner Schlösser,
Hehres, heiliges Byzanz!
Laß das Beten, laß das Weinen,
10 Cäsar Paläologus!
Gott im Himmel hilft nur Jenen,
Die da harren bis an's Ende,
Treue, nie verzagte Kämpfer —
Weh dir, letzter Constantin! —
15 Angethan mit Bußgewanden
Feiert still das Amt der Messe
In Soffia's hohem Dome
Nicephor, der Patriarch.
Hell ertönt des Dieners Glöcklein,
20 Betend neigt sich rings die Menge
Vor dem, der in Gottes Namen
Niederstieg auf den Altar.
Da ergellt's: »Allah il Allah!«

25 Und die Söhne des Propheten
Dringen, hochgeschwung'nen Schweres,
In's entweihte Heiligthum.
Grimmig mäh'n die Sichelschwerter
In den Reih'n der frommen Beter,
Wenige nur sind entkommen —
30 Strömen gleich rann dort das Blut!
Doch der Bischof nimmt die Hostie,
Nimmt den Kelch, nimmt Buch und Rauchfaß,
Schreitet stumm die Stufen nieder
Zu der off'nen Sakristei
35 Und die goldgetrieb'nen Pforten
Des Gemaches fallen dröhnend
Hinter Nicephor in's Schloß. —
Und Jahrhunderte verrannen,
Und man betet zum Propheten
40 An Soffia's Hochaltare;
Des Alkorans Sprüche leuchten
Mystisch von der Säulenwand.
Aber keine Macht der Erde
Konnte je das Thor eröffnen,
45 Das an jenem blutigen Tage
Den verschwund'nen Priester barg.
Sieh die Spuren hier der Hebel
Und der Hämmer, Beil' und Aexte
Keine Macht der ganzen Erde
50 Konnt' eröffnen dieses Thor.
Doch dereinst, wenn Sankt Soffia
Wieder einzieht in die Hallen,
Wenn die Sprüche des Propheten
Sinken von der hohen Wand: —

55 Dann erklingen diese Pforten,
 Dann erschließen sich die Grotten,
 Die so lang den Priester barge —
 Schweigend tritt der Greis hervor.
 Kerzen flammen am Altare,
60 Leuchtend steht das Venerabel,
 Und der greise Priester feiert
 Nach so langer Zeit das erste
 Hochamt wieder in Byzanz.

Textnachweise:

- A *Neues Hausbuch für christliche Unterhaltung. Erzählungen, Novellen, Gedichte, Legenden, Sagen, Reisebeschreibungen, Schilderungen aus dem Kunst-, Natur- und Menschenleben* (hg. von Ludwig Lang), Augsburg 1861, S. 456.
- B *Blumenlese aus katholischen Dichtern des 19. Jahrhunderts, besonders der Gegenwart, gesammelt von Joseph Kehrein*, Aachen 1874, S. 677–679.

Varianten, die *rein orthographischer Natur sind* (z.B. Raubschaar/Raubshar) oder *nur die Zeichensetzung betreffen*, wurden im Apparat zum Text nicht berücksichtigt.